

U65 Parabraunerde aus geringmächtiger spätglazialer Fließerde über würmzeitlichen Endmoränensedimenten**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	u-L24	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald	
Relief	stark gerundete Scheitelbereiche, schwach bis stark geneigte Hänge sowie kleinere, meist geschlossene Hohlformen	
Bodentyp	Parabraunerde, stellenweise schwach podsolig, in Abhängigkeit von der Reliefposition mittel bis tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	geringmächtige, äolische Material führende, spätglaziale Fließerde (Decklage) über würmzeitlichen Endmoränensedimenten	
Bodenartenprofil	Slu–Ls2,G–fO3(2)	2–4 dm
	Lt2–Lts,G–fO3–4	4–>10 dm
	Su2–Slu–Sl4,G–O3–5	
Karbonatführung	verbreitet ab 4–10 dm u. Fl., untergeordnet tiefer 10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

örtlich, am Hangfuß und in Toteishohlformen, tiefe Parabraunerde-Braunerde aus 6->10 dm mächtigen, äolisch geprägten Fließerden; stellenweise in geschlossenen Hohlformen Gley, Anmoorgley und mittleres bis tiefes Niedermoor sowie in größeren Hohlformen einsetzende Hochmoorbildung (Übergangsmoor und mittleres Hochmoor über Niedermoor)

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (240–310 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (110–140 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	mittel (100–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

kleinflächig in Kuppen, Rücken und Toteishohlformen gegliederte Endmoränenbereiche, häufig den Scheitelbereich der Moränenwälle einnehmend